



## **IKONE-Workshop zur Bewerbung als Smart City ein voller Erfolg**

### **Großes Interesse der rheinland-pfälzischen Kommunen**

Auf enormes Interesse bei den rheinland-pfälzischen Kommunen stieß der 2. virtuelle Workshop zur Bewerbung als Smart City im Rahmen des „Interkommunalen Netzwerkes Digitale Stadt“ (IKONE DS). Über 40 Verwaltungen nahmen am 12. Januar online teil. Jede Menge wertvolle Tipps, Erfahrungen und konkrete Empfehlungen gab es für ein gemeinsames, großes Ziel - erfolgreiche Konzepte zu entwickeln, um aus dem mit 300 Millionen gefüllten Topf des Bundesinnenministeriums Förderungen für die Stadt der Zukunft zu erhalten. Die bisherigen Sieger aus den ersten Runden – die herzlich digitale Stadt Kaiserslautern und die Landkreise Bitburg-Prüm sowie Mayen-Koblenz haben die Innovationskraft des Landes bereits gezeigt. Nun machen sich weitere Kommunen engagiert auf den Weg – mit Unterstützung der digitalen Familie im Rahmen des Netzwerks.

Beim Thema „Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft“ gaben die erfolgreichen Macher der ersten beiden Wettbewerbsrunden ihr Wissen in diesem zweiten Workshop an die Kommunen im Land weiter. Auch Unterstützung für die weiteren Schritte wird angeboten. Zu den prägenden Akteuren gehörten Lauterns Chief Urban Officer (CUO) Professor Gerhard Steinebach, KL.digital Geschäftsführer Dr. Martin Verlage, Dr. Andreas Mayer von der ITOB GmbH und Steffen Hess, Projektleiter Digitale Dörfer am Fraunhofer Institut IESE.

„Wir treffen hiermit offensichtlich einen Nerv. Das ist genau das, was wir alle brauchen, vor allem in dieser herausfordernden Zeit. Verlässliche Kooperationen, den gemeinsamen Austausch untereinander pflegen und nutzen, erfolgreiche Strategien, Wissen und Erfahrungswerte teilen. Der Bund wird wiederum eine hohe Anzahl von Konzepten zur Förderung zulassen. Die Zusammenarbeit mit Kommunen aus unserem Land ist uns sehr wichtig. In Rheinland-Pfalz ist eine hohe Dynamik vorhanden, da kann noch viel mehr entstehen, wenn wir voneinander lernen. Wir wünschen uns natürlich, dass uns weitere Städte, Gemeinden und Landkreise auf diesem guten Weg folgen könnten“, erklärt Martin Verlage, Geschäftsführer der städtischen KL.digital GmbH, die die Workshops im Rahmen des Netzwerks organisiert. Die Ausschreibung stelle durchaus eine Herausforderung für die Kommunen dar, da die Zeit bis zum 14.03. ziemlich eng bemessen sei.

„Da ist es geboten, im Vorfeld Fragen zu klären, Interpretationshilfen zu geben. Das sind mit die wesentlichen Aufgaben des Netzwerks IKONE in der jetzigen Phase. Wir freuen uns über die enorme Resonanz auch von Nicht-Mitgliedern, die natürlich dieselbe Unterstützung erfahren wie unsere Mitglieder, niemand bleibt außen vor“, informiert Netzwerk-Koordinatorin Nadine Kropp von KL.digital. Es komme darauf an, die Konzepte auf die vom Bund definierte inhaltliche Ausrichtung abzustimmen, ohne den eigenen Charakter aus den Augen zu verlieren.

„Lokale Prägung muss erkennbar sein, aber die entwickelten Ansätze und Lösungen sollten auf möglichst viele Kommunen übertragbar sein“, resümiert Verlage.

Am Netzwerk interessierte Kommunen können sich unter [www-ikone-ds.de](http://www-ikone-ds.de) gerne ausführlicher informieren und sich jederzeit per Mail an [info@ikone-ds.de](mailto:info@ikone-ds.de) wenden.

**Presseabbinder:**

Das Motto „herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftliche Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, zwei Organisationseinheiten: die Stabsstelle Digitalisierung im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel (Kürzel I.8) und die Digitalisierungsagentur „KL.digital GmbH“. Das herzlich digitale Team umfasst mehr als 20 Mitarbeitende, welche Projekte bearbeiten, die durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport sowie das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit über 17 Millionen Euro gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die Stadt Kaiserslautern eng mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland. In Rheinland-Pfalz leitet die Stadt Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Die herzlich digitale Stadt kooperiert eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Kaiserslautern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de).

**Pressekontakt:**

**KL.digital GmbH**

Bahnhofstraße 26-28  
D-67655 Kaiserslautern

Sabine Martin

[s.martin@kl.digital](mailto:s.martin@kl.digital)

Tel. +49 (0) 631 205 894 76

Katrin Fechner

[katrin.fechner@kaiserslautern.de](mailto:katrin.fechner@kaiserslautern.de)

Tel. +49 (0) 631 365-2743